



## Braunes Gold

Text in Einfacher Sprache

[oewplus.org](http://oewplus.org)

## Braunes Gold

**Kaffee ist ein sehr wertvolles Produkt, das in viele Länder transportiert wird. Der Handel mit Kaffee ist aber nicht fair, weil die Bauern mit dem Kaffee fast nichts verdienen. Was muss sich beim Handel mit Kaffee ändern?**

Dieser Text ist in Einfacher Sprache geschrieben.  
OKAY hat den Text in Einfache Sprache übersetzt.  
OKAY ist ein Büro der Lebenshilfe Südtirol.  
Mehr Informationen zur Einfachen Sprache finden Sie auf der Internetseite der Lebenshilfe: [lebenshilfe.it/okay](http://lebenshilfe.it/okay)



Dieser Text ist eine Zusammenfassung vom Text in schwerer Sprache: „Braunes Gold“. Anna Maria Parteli hat den Text in schwerer Sprache geschrieben. Der Text „Braunes Gold“ war in der „Straßenzeitung zebra“ vom Juli 2021.

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.  
Der Stern sieht so aus: \*  
Zum Beispiel im Wort: Arbeiter\*innen.  
Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.  
Und es gibt viele Möglichkeiten Mensch zu sein.  
Mit dem \* sind alle Menschen gemeint.

Viele Menschen in Europa trinken sehr gerne Kaffee. In Italien trinkt zum Beispiel jeder Mensch fast 5 Kilo Kaffee im Jahr. Aber die Europäer\*innen denken dabei nicht daran, wie Kaffee angebaut, geerntet und verarbeitet wird. Niemand überlegt, ob der Handel mit Kaffee fair ist. Und niemand denkt darüber nach, wie es den Bauern geht, die den Kaffee anbauen und ob der Handel gut für die Umwelt ist.

### Zwei Sorten von Kaffee und 840 verschiedene Düfte

Es gibt zwei Sorten von Kaffee:

- Kaffee Arabica:  
Dieser Kaffee wird vor allem in Südamerika angebaut. Menschen, die sich mit Kaffee gut auskennen sagen:  
„Der Arabica-Kaffee ist ein edler Kaffee und schmeckt fruchtig“.

- Kaffee Robusta:  
Diese Sorte wird vor allem in Asien angebaut. Menschen, die sich mit Kaffee gut auskennen sagen:  
„Der Robusta-Kaffee ist ein dunkler Kaffee. Er schmeckt nach Erde und ist eher bitter“.

Die Kaffeebohne ist eigentlich ein Samen. Und die Frucht der Kaffeepflanze ist die „Kaffeekirsche“. Nach der Ernte werden die Kaffeebohnen geröstet. Das Rösten der Bohnen dauert unterschiedlich lang und auch die Temperatur ist bei der Röstung nicht immer gleich. Dadurch entstehen die vielen verschiedenen Düfte von Kaffee.

Es gibt ungefähr 840 verschiedene Kaffeedüfte. Wichtig für den Geschmack vom Kaffee ist auch, wie der Kaffee angebaut wird: wo die Kaffeepflanzen wachsen und wie sie wachsen.

Leider sind die Bedingungen bei der Herstellung von Kaffee immer noch unfair. Und genau deshalb kostet der Kaffee für die Menschen in Europa so wenig.

### **Wie kommt das „braune Gold“ so billig in die Kaffeetasse?**

Um das zu verstehen, müssen wir ein bisschen zurück in die Geschichte schauen:

Die Kaffeefrucht stammt aus Äthiopien, das ist ein Land in Afrika. Durch den Handel ist der Kaffee vor vielen hundert Jahren mit Schiffen nach Europa gekommen. So haben die Menschen angefangen, den Kaffee in den „Kaffeehäusern“ zu genießen.

Viele europäische Länder hatten damals in den Ländern Afrikas Kolonien. Kolonien sind Gebiete, die reiche Länder in Besitz genommen haben. In diesen Kolonien wohnten und arbeiteten die reichen Menschen aus verschiedenen Ländern Europas. Zum Beispiel haben sie dort mit verschiedenen Waren gehandelt. Und die Menschen aus Afrika mussten für die Europäer\*innen alle schweren Arbeiten machen und dafür haben sie kein Geld bekommen.

Viele europäische Länder hatten in Afrika Kolonien, zum Beispiel Holland, Frankreich und Portugal.

### **Wie geht es Kaffee-Bauern heute?**

Die Bauern in Südamerika bauen die Kaffeepflanzen an und trennen dann die Samen heraus. Das ist eine anstrengende Arbeit, die sich eigentlich schon seit Jahren nicht mehr auszahlt.

Dann wird der „Rohkaffee“ auf großen Schiffen in andere Länder transportiert, wo der Kaffee dann weiterverarbeitet wird. Solche Länder sind zum Beispiel: Nordamerika (USA und Kanada), China und Europa. Die Röstereien, in denen der Kaffee verarbeitet und verpackt wird, verdienen sehr viel Geld.



**Die Bauern ernten die reifen Kaffeebohnen von Hand.**

Die Bauern in Südamerika holen die Kaffeebohnen mit der Hand aus den Pflanzen und sortieren die Bohnen. Bei dieser Arbeit verdienen die Bauern fast kein Geld und oft haben sie nicht genug zum Leben. Die Bio-Bäuerin Dolores Espinoza aus Honduras in Südamerika sagt: „Wir bekommen für unsere Arbeit zu wenig Geld. Wenn das so weitergeht, werden immer mehr Menschen aufgeben“. Sie verkauft ihren Kaffee inzwischen gemeinsam mit ungefähr anderen 70 Mitgliedern ihrer Genossenschaft an die Organisation „EZA Fairer Handel“. Zurzeit kostet ein halbes Kilo Rohkaffee ungefähr 1 Euro 42 Cent.

So viel kostet in Südtirol eine Tasse „Espresso“.

## **Kaffee macht reich**

Mit Kaffee verdienen manche Händler sehr viel Geld. Diese Händler kaufen zum Beispiel in Südamerika die rohen Kaffeebohnen für ganz wenig Geld und lassen sie in Lagerhallen liegen. Dann beobachten diese Händler, ob der Kaffee teurer wird. Erst dann verkaufen die Händler den Kaffee für viel Geld. Die Bauern in Südamerika bekommen aber nichts von diesem Geld. Und weil die Preise für Kaffee nicht immer gleich sind, können die Bauern nicht planen.

Zum Beispiel: Können wir neue Kaffeepflanzen zu kaufen? Können die Bauern nicht genug Kaffeebohnen ernten, dann können sie nur wenig Kaffee verkaufen. So haben die Bauern und ihre Familien kein Geld.

Die Arbeit mit dem Kaffee wird für die Bauern auch durch den Klimawandel immer schwieriger. Das Klima verändert sich stark und dadurch bekommen die Kaffeepflanzen öfters Krankheiten. Oder Schädlingen befallen die Pflanzen und diese sterben dann ab. Deshalb bauen die Bauern in letzter Zeit oft die Kaffeepflanze Robusta an. Diese Pflanze ist nicht so empfindlich wie die Arabica-Pflanze und sie hält das unterschiedliche Wetter besser aus. Aber die Bauern verdienen mit dem Robusta-Kaffee noch weniger Geld, weil viele Bauern diesen Kaffee anbauen. Für die Kaffeepflanzen muss oft viel Regenwald abgeholzt werden, das ist sehr schlecht für die Umwelt und das Klima auf der Erde.

## **Warum ist der faire Handel wichtig?**

Auf der ganzen Welt handeln die Menschen mit Kaffee. Weil der Handel immer noch zu wenig gerecht ist, muss sich etwas ändern. Zum Beispiel kann der faire Handel helfen, dass die Bauern mehr Geld verdienen und so besser leben können.

Die „**World Fair Trade Organisation**“ kümmert sich um den fairen Handel auf der ganzen Welt. Sie ist die wichtigste und größte Organisation.

Für diese Organisation sind 10 Punkte sehr wichtig: Zum Beispiel muss beim Anbau der Kaffeepflanzen die Umwelt geschützt werden, Frauen und Männer müssen bei der Arbeit gleichbehandelt werden und die Arbeiter\*innen müssen bei der Arbeit geschützt sein. Wichtig ist auch, dass die Preise für den Kaffee schon vor der Ernte ausgemacht werden und die Arbeiter\*innen gut bezahlt werden.

Alle Menschen oder Firmen, die mit dem Kaffee handeln, müssen sich an diese Punkte halten. Gehören Firmen zur „World Fair Trade Organisation“ und beachten sie beim Handel alle wichtigen Punkte, dann dürfen sie auf den Verpackungen das Zeichen von „Fair trade“ abdrucken.

Für die Organisation „**Fair Trade International**“ ist wichtig, dass der Kaffee fair hergestellt wird.

Professorin Xiomara-Fernanda Quinones- Ruiz verlangt, dass der Kaffee in den Kaffee-Ländern geröstet wird. Dadurch gibt es in diesen Ländern mehr Arbeitsplätze für viele Menschen, zum Beispiel in den Röstereien und beim Verpacken vom Kaffee. Auch sollen die Bauern viel über die Kaffeepflanzen lernen und sich mit Kaffee gut auskennen. Mehr Firmen sollen den gerösteten Kaffee aus den Kaffee-Ländern kaufen.

Die Menschen auf der ganzen Welt sollen beim Kaufen von Kaffee schauen, ob der Kaffee wirklich aus dem fairen Handel kommt. Jede Tasse Kaffee ist dabei wichtig. Wenn die Menschen in den reicheren Ländern Kaffee aus dem fairen Handel kaufen, dann verdienen die Arbeiter\*innen in Südamerika mehr Geld. Und somit können sie besser leben.

Logo „Einfache Sprache“ von: [www.thenounproject.com](http://www.thenounproject.com)